



## Elterninformation

zum

### Lernmittelfreiheitsgesetz im Schuljahr 2011/12

(Eigenanteil der Erziehungsberechtigten)

Sehr geehrte Eltern,

die Schulbücher Ihrer Kinder werden zum einen vom Schulträger, also der Stadt Leverkusen, zum anderen von Ihnen als Erziehungsberechtigten getragen. Erfreulicherweise hat sich der Eigenanteil der Eltern von 49% auf 33,33% verringert. Der Anteil der Stadt beträgt nun 66,66% des gesetzlich festgelegten Höchstbetrages. Damit ergeben sich folgende Beträge:

	Höchstbetrag	66,66% Anteil Stadt Lev.	33,33% Eigenanteil Eltern
Sek. I (Klassen 5 – 10)	€ 78,-	€ 52,00	€ 26,00
Sek. II (Klassen 11 – 13)	€ 71,-	€ 47,33	€ 23,66

In jedem Jahr entscheidet die Schulkonferenz darüber, welche Schulbücher aus dem Eigenanteil der Eltern angeschafft werden. Dabei hat die Schule darauf zu achten, dass der Eigenanteil möglichst sinnvoll ausgeschöpft wird. Jedoch ist es so gut wie unmöglich, den vorgesehenen Betrag einzuhalten: In einigen Klassenstufen wird dieser Betrag unter-, in anderen überschritten. Ebenso unmöglich ist es auch, durchgängig für die Klassen 5 bis 9 die Bücher für ein oder zwei Fächer aus dem Eigenanteil anzuschaffen, was unter dem Gesichtspunkt des Nachschlagens und Wiederholens von Themen eigentlich wünschenswert wäre. Auch führen die jährlichen Preissteigerungen nahezu zwangsläufig dazu, dass immer wieder andere Bücher in den Eigenanteil aufgenommen werden müssen. Die Folge: Am Ende ihrer/seiner Schullaufbahn besitzt eine Schülerin/ein Schüler ein Paket ganz unterschiedlicher Bücher: zum Beispiel das Lateinbuch aus Klasse 6, das Englischbuch aus der Klasse 7, das Mathematikbuch aus Klasse 8 und das Geschichtsbuch aus der Klasse 9. Dass diese Bücher in den Folgejahren weiter sinnvoll genutzt werden, dürfte nur sehr selten der Fall sein.

Diese höchst unbefriedigende Situation hat das Lise-Meitner-Gymnasium bewogen zu prüfen, wie der elterliche Eigenanteil pädagogisch und wirtschaftlich besser eingesetzt werden kann. Nach intensiven Beratungen in den Mitwirkungsgruppen, insbesondere in der Schulpflegschaft, hat die Schulkonferenz unserer Schule am 23. Juni 2004 folgendes Verfahren beschlossen:

Die Eltern zahlen ihren Eigenanteil auf das Konto des Fördervereins. Aus diesen Einnahmen und dem Etat, den die Stadt Leverkusen uns zur Verfügung stellt, schaffen wir alle Schulbücher an. Alle diese Bücher werden den Schülerinnen und Schülern leihweise zur Verfügung gestellt und am Ende des Schuljahres an die Schule zurückgegeben, so dass sie weiter verliehen werden können.

Zusätzlich schaffen wir in der Sekundarstufe I Arbeitshefte für die Kernfächer an; diese werden im Paket mit dem Elterneigenanteil zu einem vergünstigten Preis angeboten. In der bisherigen Praxis müssen Sie als Eltern diese sog. Verbrauchsmittel zusätzlich erwerben.  
Bitte beachten Sie, dass dieser Paketpreis von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe variiert.

Insgesamt ergibt sich damit für Sie eine deutliche Kostenersparnis. Sofern Sie an dieser Sammelbestellung teilnehmen, erhalten Ihre Kinder z.B. in Klasse 6 das Deutschbuch und die Arbeitshefte in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, 2. Fremdsprache und den an unserer Schule in den unteren Jahrgängen obligatorischen Schulplaner. Alles zusammen kostet im Buchhandel 66,85 €. Sie zahlen jedoch lediglich 60 € an den Förderverein. Schließlich entlasten wir Familien mit mehreren Kindern auf unserer Schule durch eine Staffelung des zu zahlenden Betrages: Für das älteste Kind gilt immer der volle Betrag. Ab dem zweiten Kind können Sie folgende Beträge vom jeweiligen Preis abziehen:

Kind am Lise-Meitner-Gymnasium	Abziehender Betrag (Geschwisterrabatt):
2. Kind (Name, zukünftige Klasse)	10 €
3. Kind (Name, zukünftige Klasse)	15 €
4. Kind (Name, zukünftige Klasse)	20 €
weitere Kinder	25 €

Dieses Verfahren hat eine Reihe von Vorteilen:

- Sie als Eltern haben jährlich eine **kleine Ersparnis**.
- Bücher, die bisher weitgehend ungenutzt zu Hause in den Bücherregalen stehen, werden erneut verwendet.
- Die Schule wird erheblich flexibler bei der Anschaffung von Schulbüchern.
- Wir können sehr viel effizienter mit den Finanzmitteln umgehen, die uns für die Anschaffung von Schulbüchern zur Verfügung stehen – angesichts unserer mehr als angespannten Haushaltslage vor allem mittel- und langfristig ein unschätzbare Vorteil.
- Die Lehrerfachräume sind mit Schulbüchern ausgestattet, so dass Ihre Kinder in der Regel keine Lehrbücher mit in die Schule bringen müssen und **leichtere Schultaschen** haben.
- Wir können unseren Schülern im Rahmen der individuellen Förderung **umfangreiche Fördermaterialien** und Lernsoftware zu Verfügung stellen.
- Die **mediale Ausstattung** der Schule wird weiter vorangetrieben (Tageslichtprojektoren, Beamer, Leinwände, Stereoanlagen etc.).

Die Teilnahme an diesem Verfahren der Schulbuchbestellung, das wir erstmals im Schuljahr 2004/05 angewandt haben, ist selbstverständlich nicht verpflichtend. Jedoch hat es sich ausgesprochen bewährt, so dass mittlerweile nahezu alle Eltern daran teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrike Schorn-Kussi, OStD'  
Schulleiterin